

Mattel muss wegen Produkten aus China 2,3 Mio. Dollar Strafe zahlen

Der US-Spielzeughersteller Mattel muss wegen der Einfuhr schädlicher Produkte aus China eine Strafe von 2,3 Millionen Dollar bezahlen. Er habe gegen das Verbot, gefährliche Produkte in die USA zu importieren, verstossen, teilte die US-Verbraucherschutzbehörde mit.

In den vergangenen Jahren musste Mattel 95 Spielzeugtypen und bis zu zwei Millionen Stück vom Markt nehmen. Grund war hauptsächlich ein zu hoher Metallgehalt in der Farbe. Die Spielzeuge seien alle in China hergestellt worden, teilte die Behörde mit.

■ **sda**